

1.1 NACHHALTIGKEITSLITLINIEN

Unser Nachhaltigkeits-Verständnis: Wir lehren und leben Nachhaltigkeit.

Es ist Aufgabe und Verantwortung einer Hochschule, zu einer zukunftsorientierten Entwicklung der Gesellschaft beizutragen und eine lebenswerte Welt für nachfolgende Generationen sicherzustellen. Deshalb gewinnen nachhaltige Prinzipien auch im Bildungsbereich zunehmend an Bedeutung.

Mit Blick auf diesen „grünen“ Schwerpunkt als verantwortungsbewusste Wissens- und Wertevermittlerin hat die HSWT Vorbildcharakter, wenn es um die Förderung von Nachhaltigkeitsgrundsätzen geht. In Anlehnung an die Definition des „Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern“, dessen Mitglied die HSWT ist, verstehen wir Nachhaltigkeit als ethisches Ordnungs- und Handlungsprinzip, das sich an menschenwürdigen Lebensverhältnissen orientiert, ökologische, ökonomische wie soziokulturelle Grundbedürfnisse heutiger und zukünftiger Generationen gewährleistet und die Natur in ihrer Vielfalt achtet und schützt. Damit entsprechen wir unserem hochschulgesetzlich festgelegten Auftrag und konkretisieren den eigenen Anspruch in unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2030 (in Vorb.).

Unser Nachhaltigkeits-Anspruch: Wir sehen Umweltmanagement und Klimaschutz als Grundpfeiler.

Unser innovatives Umweltmanagementsystem, dem u.a. ein umfangreiches Energie-Monitoring zugrunde liegt, ist nach EMAS zertifiziert (Eco-Management and Audit Scheme), ab 2021 sogar nach EMAS^{PLUS}.

Damit werden wir unsere eigene Umweltleistung nachhaltig verbessern und gleichzeitig alle umweltrelevanten und sicherheitsrelevanten Rechtsvorschriften einhalten. Vor dem Hintergrund dieser Validierung sehen wir Umweltmanagement als kontinuierlichen Optimierungsprozess und als zentrale Aufgabe.

1.1.1.1 Konkrete Massnahmen auf dem Weg zur klimaneutralen Hochschule:

Wir fühlen uns den Zielen des Bayerischen Klimaschutzgesetzes verbunden, indem wir uns dazu verpflichten:

Formblattname: NHNL-001 Revisionstand: 1	Seite 1 von 4	23.08.2021
Erstellt am 19.08.2021 von Reinmoser	Überprüft am 20.08.2021 von Prof. Dr. Huth/Chwastek-Zwack	Genehmigt am 23.08.2021 von Dr. Veulliet

- CO₂-Emissionen im gesamten Hochschulbetrieb zu reduzieren, den Anteil an erneuerbaren Energien zur Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung zu erhöhen,
- auf effiziente Energienutzung zu achten und alle umwelt- und sicherheitsrelevanten gesetzlichen Aspekte im gesamten Hochschulbereich einzuhalten,
- den Einsatz umweltfreundlicher und energieeffizienter Technik durch eine nachhaltige Beschaffungspolitik zu fördern,
- Abfälle zu vermindern oder zu vermeiden bzw. den Recyclinganteil nicht vermeidbarer Abfälle zu erhöhen,
- alle Hochschulangehörigen dazu zu motivieren, umweltfreundliche Verkehrsmittel zu nutzen und sich auf Dienstreisen oder Exkursionen für das umweltfreundlichste Transportmittel zu entscheiden,
- uns bei der Organisation von Veranstaltungen an den ökologischen, ökonomischen und sozialen Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu orientieren,
- eine ausgewogene und gesunde Getränke- und Essensversorgung mit nachhaltig erzeugten Produkten für alle Mitglieder der Hochschule anzustreben,
- Schulungen im Bereich Nachhaltigkeit für alle Hochschulangehörigen anzubieten um sie für alle Themen der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren,
- Umweltaspekte in der gesamten Hochschulinfrastruktur, z.B. auch in der Gestaltung und Pflege der Außenanlagen, zu berücksichtigen,
- Risiken, die sich aus dem Hochschulbetrieb sowohl für die Hochschule als auch für ihre Angehörigen oder für Dritte ergeben, zu identifizieren und soweit möglich zu beseitigen bzw. zu minimieren.

Unser Nachhaltigkeits-Prinzip: Nachhaltiges Denken und Handeln bestimmen alle relevanten Handlungsfelder.

Wir integrieren zukunftsrelevante Themen der nachhaltigen Entwicklung in

- Lehre, Forschung und Wissenstransfer
- Hochschulverwaltung und -betrieb
- Positionierung, Identität und Kultur

Formblattname: NHNL-001 Revisionstand: 1	Seite 2 von 4	23.08.2021
Erstellt am 19.08.2021 von Reinmoser	Überprüft am 20.08.2021 von Prof. Dr. Huth/Chwastek-Zwack	Genehmigt am 23.08.2021 von Dr. Veulliet

1.1.1.2 Nachhaltigkeit in Lehre, Forschung und Wissenstransfer

Studium und Lehre sind für uns die zentralen Mittel zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Wir orientieren uns dabei auch am Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. In unseren disziplinären, interdisziplinären und transdisziplinären Lehrveranstaltungen ist Nachhaltigkeit ein zentraler Gegenstand. Unsere Lehre ist forschungsbasiert, um Aktualität und Zukunftsfähigkeit – auch bei Nachhaltigkeitsaspekten – zu garantieren. Unser konkretes Studienangebot wird entsprechend laufend weiterentwickelt und ausgebaut. Durch geeignete Inhalte und Formate erwerben unsere Studentinnen und Studenten – ungeachtet ihres Studiengangs, ihrer Herkunft oder ihrer Vorkenntnisse – Nachhaltigkeitskompetenzen wie z. B. die Fähigkeit, ökologische, soziale, kulturelle, ökonomische und politische Herausforderungen zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Sie sollen dazu motiviert und befähigt werden, Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zu übernehmen, entsprechende Ziele konsequent zu verfolgen und sich an ihrer Erreichung auf allen Ebenen zu beteiligen: Unsere Absolventinnen und Absolventen sind zukünftige Entscheidungsträger, die nachhaltig denken und handeln sollen.

Unsere "Task Force Nachhaltigkeit" ist ein Arbeitsgremium der HSWT, welches mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus der Hochschulleitung und aus den für die Nachhaltigkeit relevanten Organisationseinheiten und Handlungsfeldern besetzt ist sowie durch Vertreterinnen und Vertreter des Studierendenparlaments begleitet wird. Aufgabe der Task Force ist es, die Nachhaltigkeit betreffende Prozesse direkt in den entsprechenden Bereichen der Hochschule umzusetzen.

Wir unterstützen die Forschung zu nachhaltigkeitsrelevanten Fragestellungen, insbesondere zum Aufbau und zum Transfer von Systemwissen (Zusammenhänge und Mechanismen in ökologischen und sozioökonomischen Systemen), Zielwissen (angestrebte Ziele) und Transformationswissen (Initiierung konkreter Veränderungsprozesse). Die Zielsetzung unserer eigenen Forschungsvorhaben orientiert sich an Aspekten der nachhaltigen Entwicklung und auch ihre Durchführung gestalten wir so ressourcenschonend und verantwortungsvoll wie möglich.

Durch die Verbindung von Forschung und Lehre tragen wir dazu bei, dass zukünftige Generationen die Bewältigung komplexer Herausforderungen in einer globalisierten Welt meistern können. Hierbei kommt auch der Nachwuchsförderung und der Qualifizierung unseres wissenschaftlichen Nachwuchses eine wesentliche Bedeutung zu.

Formblattname: NHNL-001 Revisionstand: 1	Seite 3 von 4	23.08.2021
Erstellt am 19.08.2021 von Reinmoser	Überprüft am 20.08.2021 von Prof. Dr. Huth/Chwastek-Zwack	Genehmigt am 23.08.2021 von Dr. Veulliet

1.1.1.3 Nachhaltigkeit in der gesamten Infrastruktur von Hochschulverwaltung und -betrieb

Wir wollen neben Lehre und Forschung auch eine Hochschulorganisation etablieren, die zur Lösung drängender ökologischer, ökonomischer und sozialer Herausforderungen beitragen kann.

Unser Ziel ist ein umwelt- und klimaschützender, ressourceneffizienter, familien- und geschlechtergerechter, gesundheitsförderlicher, vielfältiger und inklusiver Hochschulbetrieb an allen unseren Standorten. Hierfür verpflichten wir uns nicht nur dazu, alle gesetzlichen Vorschriften einzuhalten, sondern auch alle umwelt- und sicherheitsrelevanten Aspekte in sämtlichen Bereichen, Handlungsfeldern und Planungsprozessen des gesamten Hochschulbetriebs fortlaufend zu verbessern.

Ein strukturiertes und transparentes Umweltmanagementsystem sowie dessen Regelmechanismen sollen dabei helfen, möglichst sparsam mit Ressourcen umzugehen und schädliche Umweltauswirkungen zu vermeiden.

1.1.1.4 Nachhaltigkeit in Positionierung, Identität und Kultur

Eine nachhaltige Hochschule zu sein, sehen wir als grundlegende Positionierung an, der wir auch bei der Ausgestaltung unserer Governance Rechnung tragen: Nachhaltige Entwicklung wird bereichsübergreifend in alle Handlungen der HSWT integriert. So wollen wir eine Kultur der Nachhaltigkeit an unserer Hochschule etablieren. In ihrem Zentrum steht die Stärkung der individuellen Motivation und des persönlichen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir gern langfristig an die Hochschule binden möchten. Als wertschätzende, chancengerechte und familienfreundliche Hochschule fördert die HSWT vor diesem Hintergrund Geschlechtergleichheit, schützt und inkludiert Minderheiten.

Wir wissen, dass ein tiefgehender Nachhaltigkeitsprozess von einer breiten Mehrheit unserer Hochschulangehörigen getragen werden muss: Die aktive Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Studentinnen und Studenten ist die Voraussetzung unseres Erfolgs. Mithilfe gezielter Information und Kommunikation sollen sie deshalb in die nachhaltige Entwicklung unserer Hochschule miteinbezogen werden. Dazu gehört es, sie dafür zu sensibilisieren, sich im Rahmen ihrer Hochschulaufgaben, aber auch privat mit allen Aspekten der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.

Darüber hinaus setzt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf auf die Vernetzung und Kooperation mit relevanten regionalen und überregionalen Akteurinnen und Akteuren. Wir befürworten nachhaltigkeitsbezogene hochschulinterne und -externe Kooperationsprojekte ausdrücklich und streben auch weitere Mitgliedschaften in Nachhaltigkeitsnetzwerken an, um den Erfahrungs- und Wissensaustausch zu entsprechenden Prozessen an Hochschulen zu vertiefen.

Formblattname: NHNL-001 Revisionstand: 1	Seite 4 von 4	23.08.2021
Erstellt am 19.08.2021 von Reinmoser	Überprüft am 20.08.2021 von Prof. Dr. Huth/Chwastek-Zwack	Genehmigt am 23.08.2021 von Dr. Veulliet